



Lerneinheit 9: DIALOG- UND ARGUMENTATIONSFÄHIGKEITEN

Co-funded by
the European Union



This project has been funded with support from the European Commission. This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project CULTLIT4YOUTH (2019-3-UK01-KA205-077692).



Zielgruppe

- Lehrer
- Erzieher
- Jugendbetreuer, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten, die Einwanderer sind/einen anderen Hintergrund haben/ die Landessprache nicht sprechen.

Zu erwerbende Fähigkeiten

1. Der Lernende hat ein grundlegendes Verständnis von Dialogfähigkeit und Argumentation.
2. Einführung in die Prinzipien des aktiven Zuhörens



DIALOG

Was ist Dialog?

Dialog ist eine Form der Konversation, bei der Menschen aufrichtig versuchen, Zugang zu verschiedenen Perspektiven zu bekommen, damit ein neues Verständnis entstehen kann.

Im Gegensatz zur Debatte wird im Dialog versucht, eine neue Bedeutung zu entdecken, die zuvor von keinem der Dialogteilnehmer vertreten wurde.



Grundregeln

1. Baue deinen Wortschatz auf, indem du liest und ein Wörterbuch benutzt.

Lesen: Durch das Lesen können Sie sich der Wörter bewusster werden, weil Sie sich selbst mit allen Arten von Wörtern begegnen, und viele von ihnen können unbekannt sein. Sie sollten Dinge lesen, die Sie interessant finden, auf diese Weise werden Sie nicht so leicht abgelenkt.

Benutzen Sie ein Wörterbuch: haben Sie Ihr eigenes Wörterbuch immer in der Nähe, auf diese Weise können Sie, wenn Sie auf ein unbekanntes Wort stoßen, es sofort nachschlagen, sonst vergessen Sie es vielleicht. Versuchen Sie immer, die Wörter, die Sie nachgeschlagen haben, zu markieren, um sich daran zu erinnern, dass Sie bereits wissen, worum es geht.

2. Lernen Sie zuzuhören. Die Qualität unseres Zuhörens kann die Qualität unseres Beitrags zum Dialog bestimmen. Es ist eine echte Herausforderung, gut zuzuhören. Es erfordert, einen offenen Geist zu bewahren und wirklich zu hören, was die Erfahrung der anderen Person ist. Es ist eine Herausforderung, weil unser Verstand eine Sinnesmaschine ist und wir dazu neigen, Sinn zu machen, indem wir das, was wir sehen und hören, mit dem vergleichen, was wir in der Vergangenheit gesehen und gehört haben.



Grundregeln

3. Learn to advocate. This is about putting across one's views. There is an art to doing this constructively in a dialogue environment:

- Acknowledge other's maps – in other words, their way of seeing things, their beliefs and values
- Offer, rather than impose your thinking and views
- Discriminate between fact and opinion – when you are sharing, make it clear which is which.

4. Learn to inquire. This is about exploring one's own and others' mental maps, of understanding more than you can see, and seeing through other's eyes. Essential tools for enquiry are questions. Ask a question and it is almost impossible for anyone listening to stop their brain thinking of an answer.



Grundregeln

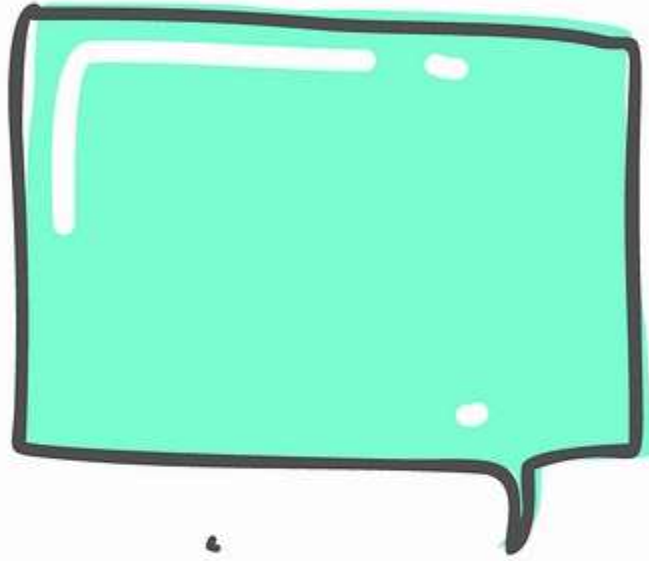
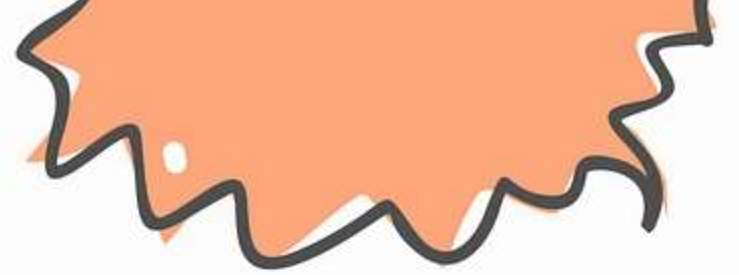
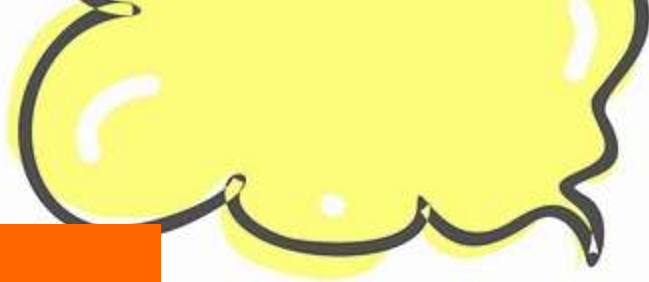
5. Open questions. Open questions are particularly useful in dialogue. These ask the why and what questions, and open things up for fuller exploration. Who, when and where tend to be more specific questions, so focusing on what and why is a good capability to cultivate?

6. Good manners matter.

7. Body language. Notice your body language as you participate. When you lose interest or find you disagree with or judge what is being said, what happens to your eye contact with the speaker and others in the group? What happens to your posture? Lack of eye-contact and the shifting of someone's body back and out from the group speaks volumes to others – and they can get the wrong message.



DIALOGFÄHIGKEITEN



Wichtigste Dialog-Fähigkeiten

Tiefes Zuhören

Tiefes Zuhören entsteht durch die bewusste Entscheidung, zuzuhören. Es beinhaltet, dass wir die Stimme in unserem Kopf zum Schweigen bringen, damit wir die wahre Geschichte der Person, der wir zuhören, hören können. Während wir zuhören, um ihre ganze Geschichte zu verstehen, bleiben wir buchstäblich still und hören einfach zu.

Zuhören VS. Hören - Was ist der Unterschied?

Die Verben "zuhören" und "hören" scheinen identisch zu sein, aber es gibt einen subtilen Unterschied zwischen ihnen. Aber in einigen Fällen können wir sie oft austauschbar verwenden.



Zuhören VS. Hören - Was ist der Unterschied?

ZUHÖREN	HÖREN
<p>Ist die Aufmerksamkeit auf ein Geräusch zu richten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Freiwillig• Mit Aufmerksamkeit• Mit Anstrengung <p>Sie treffen eine Entscheidung, zuzuhören.</p>	<p>Ist die Wahrnehmung eines Geräusches mit den Ohren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Unwillkürlich• Ohne Aufmerksamkeit• Ohne Anstrengung <p>Sie treffen keine bewusste Entscheidung zum Hören.</p>

Wichtigste Dialog-Fähigkeiten

Andere Menschen respektieren

Es kann besonders schwierig sein, Respekt zu üben, wenn wir mit Menschen interagieren, die konträre Ansichten zu unseren eigenen haben. Das Üben dieser Dialogfähigkeit wird daher zwingend notwendig, wenn wir die wahre Fähigkeit zum Dialog entwickeln wollen.

Andere zu respektieren bedeutet zwar nicht, dass Sie ihnen zustimmen müssen, aber es bedeutet, dass Sie ihnen Zeit und Raum geben, ihre Meinung zu sagen, und dass Sie sie als eine Perspektive sehen, die Sie zwar nicht verstehen, die aber in dem Kontext gültig ist, dass sie, wenn auch nur in geringem Maße, zu unserem Verständnis des "vollständigen" Bildes von dem beiträgt, worauf wir uns gerade konzentrieren.

Nachfragen

Dies ist die Fähigkeit, echte Fragen zu stellen. Als solche ermutigt sie die Verwendung offener Fragen, die unser Verständnis für verschiedene Perspektiven verbessern oder dabei helfen, die tief verwurzelten mentalen Modelle, die hinter vielen Perspektiven liegen, an die Oberfläche zu bringen.



Wichtigste Dialog-Fähigkeiten

Offen äußern (Advocacy)

Viele von uns sind in dieser Fähigkeit recht begabt, zumindest teilweise. Offen zu sprechen ist die Fähigkeit, zu sagen, was man denkt und in der Lage zu sein, zu erklären, warum man denkt, was man denkt. Leider fällt es vielen Menschen schwer, ihre Meinung zu äußern. Alle Ansichten, wenn es sie gibt, sind wichtig für die Entwicklung eines wahren Verständnisses einer Situation. Wenn diese Ansichten nicht geteilt werden, dann fehlt ein Teil des Bildes, weshalb das Aussprechen im Kontext des Dialogs so wichtig ist.

Vermeiden von Annahmen und Urteilen

Die Fähigkeit zu erklären, warum wir die Ansichten vertreten, die wir vertreten, ist der Kern des Aussetzens von Annahmen und Urteilen. Dies ermöglicht es Menschen, sie zu betrachten, sie zu hinterfragen und uns dabei zu helfen, ein tieferes Verständnis für unsere Perspektiven zu entwickeln. Die eigenen Annahmen und Urteile auszusetzen, zeigt die Bereitschaft, verletzlich zu sein, was eine Schlüsseleigenschaft von dienenden Führungskräften ist. Wenn wir entdecken, dass unsere Ansichten nicht nützlich sind, können wir neue annehmen.



Wichtigste Dialog-Fähigkeiten

Nachdenken

Unsere schnelllebige Welt bietet wenig Zeit zum Nachdenken. Die Fähigkeit zur Reflexion ist jedoch ein großer Fels in der Brandung und verbessert unsere Kommunikationsfähigkeiten und unsere Dialogfähigkeit, indem wir darüber nachdenken, wie wir unsere Fähigkeiten gerade geübt haben. In Teamumgebungen lohnt es sich, am Ende eines versuchten Dialogs eine Reflexion abzuhalten, um zu erkennen, wo die Fähigkeiten des Dialogs effektiv eingesetzt wurden und wo sie verbessert werden könnten.



ARGUMENTATIONSFÄHIGKEITEN



Aktives Zuhören

Es ist wichtig, dass wir die Fähigkeit des richtigen Zuhörens entwickeln. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir mit mehr als unseren Ohren zuhören; wir können unsere Aufmerksamkeit mit unseren Augen und Körpern und in der Art und Weise, wie wir aufeinander reagieren, zeigen.

Sind wir in der Lage, Fragen zu stellen, um mehr Informationen oder ein tieferes Verständnis zu erhalten?

Wenn wir richtig zuhören, lassen wir uns auf die Person ein, die spricht, und wir schätzen, was sie sagt. Am wichtigsten ist, dass wir zeigen, dass wir die Person und ihre Ideen wertschätzen und nicht nur darauf warten, unsere eigenen Standpunkte zu teilen.



9 Schlüssel zum aktiven Zuhören

1. Darüber nachdenken, was Ihre Körpersprache und Körperhaltung aussagen
2. Nicht unterbrechen
3. Stille effektiv nutzen und warten, bis der Gesprächspartner sagt, was er zu sagen hat
4. Paraphrasieren oder fassen Sie die Emotionen und den Inhalt dessen, was Sie hören, zusammen. Sie stimmen nicht mit der Person überein, sondern wiederholen nur, was sie gesagt hat.
5. Reflektieren einer Emotion - "Sie fühlen sich wütend."
6. Reflektieren des Inhalts - "Du fühlst dich wütend, weil dir diese Dinge passiert sind."
7. Verzichten Sie auf ein Urteil oder eine Bewertung, sondern geben Sie nur wieder, was die andere Person sagt - "Wenn ich verstehe, was Sie sagen..."
8. Die Person bitten, mehr über ihre Erfahrungen oder Gefühle zu sagen, und zwar auf eine Weise, die zeigt, dass Sie interessiert sind.
9. Eine Person bestätigen, wenn Sie mit dem, was sie sagt, einverstanden sind.



LISTEN

L	LOOK interested, get interested.
I	INVOLVE yourself by responding.
S	STAY on target.
T	TEST your understanding
E	EVALUATE what you hear.
N	NEUTRALISE your feelings.

Kritisches Denken

Was ist kritisches Denken?

Kritisches Denken ist die Fähigkeit, klar und rational zu denken und die logische Verbindung zwischen Ideen zu verstehen. Kritisches Denken kann als die Fähigkeit beschrieben werden, reflektiertes und unabhängiges Denken zu betreiben.

Kritisches Denken befähigt dazu, Informationen zu analysieren, über ihre Quellen nachzudenken und in der Lage zu sein, informierte und rationale Urteile zu fällen. Wir sollten in der Lage sein, zu erklären, warum wir zu unseren Schlussfolgerungen gekommen sind und unsere Standpunkte zu unterstützen.



Um kritisch denken zu können...

- Denken Sie objektiv und kritisch über ein Thema oder einen Sachverhalt nach.
- Identifizieren Sie die verschiedenen Argumente, die es in Bezug auf ein bestimmtes Thema gibt.
- Beurteilen Sie einen Standpunkt, um festzustellen, wie stark oder gültig er ist.
- Erkennen Sie alle Schwächen oder negativen Punkte, die in den Beweisen oder Argumenten enthalten sind.
- Erkennen, welche Implikationen sich hinter einer Aussage oder einem Argument verbergen könnten.
- Eine strukturierte Argumentation und Unterstützung für ein Argument, das wir vorbringen möchten, bereitstellen.

Hinterfragen

- Gute Fragen sind solche, die dazu beitragen, unser Verständnis zu bereichern. Wir wollen unsere Fähigkeit verbessern, Fragen zu stellen, die es uns ermöglichen, vollständige Erklärungen, tiefere Bedeutungen und eine detaillierte Erklärung der Bedeutung zu entlocken.
- Gute Fragen ermöglichen es uns, in die Erfahrungen anderer Menschen einzutauchen und zu beginnen, die Art und Weise, wie sie die Welt sehen und warum das so ist, zu schätzen und zu verstehen.
- Gute Fragen sind oft Antwortfragen, d.h. Fragen, die sich aus dem Gehörten ergeben; um das Verständnis von etwas zu vertiefen.

Globales Bewusstsein

- Die Idee hinter dem globalen Bewusstsein ist es, globale Bürger zu schaffen, die offen sind für diejenigen, die in verschiedenen Ländern, Kulturen und religiösen Einstellungen aufgewachsen sind.
- Das Bewusstsein für die Globalisierungsprozesse hilft uns, uns selbst als Individuen innerhalb einer globalen Gemeinschaft zu sehen und eine Wertschätzung dafür zu entwickeln, dass wir nicht isoliert sind, sondern in der Tat wertvolle und geschätzte Bürger der Welt.
- Wenn wir über globales Bewusstsein nachdenken, wollen wir stolz auf die Dinge sein, die unsere Gemeinschaften einzigartig machen, während wir gleichzeitig die Dinge erkennen, die wir mit den anderen auf der Welt teilen. Es ist wichtig, dass wir die Vielfalt der Welt, in der wir leben, sehen können - nicht nur, dass wir uns der Dinge bewusst sind, die zwischen verschiedenen Menschen, Traditionen und Ländern ähnlich sind, sondern auch, dass wir selbstbewusst die Unterschiede zwischen ihnen erforschen.

